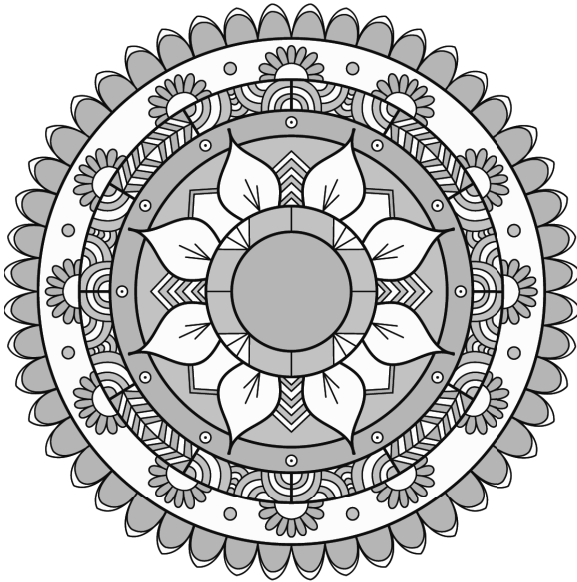


BEWUSST ISLAMISCH ERZIEHEN

*Der Weg zu einer harmonischen und
werteorientierten Beziehung zu deinem Kind*



Von SAABIQOO

© 2025, erste Auflage auf deutsch

ISBN: 9789083482637

Herausgegeben von
Muslim Kids Entertainment
6372 GB Landgraaf
www.muslim-kids.de
info@muslim-kids.de

<i>Titel</i>	Bewusst islamisch erziehen
<i>Untertitel</i>	Der Weg zu einer harmonischen und werteorientierten Beziehung zu deinem Kind
<i>Autor</i>	S. Oizaz (Saabiqoo)
<i>Herausgeber</i>	Muslim Kids Entertainment
<i>Illustrationen</i>	Ahmad Safarudin
<i>Titelseite</i>	Michelle Besselink
<i>Lektorat</i>	Paul Brattke und Corinna Stich

Übersetzt aus dem niederländischen Original ‚Bewust Islamitisch opvoeden‘.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers durch Druck, Fotokopie, Aufzeichnung oder andere Mittel vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Alles Gute in diesem Buch ist auf die Gunst Allāhs ﷻ zurückzuführen. Nicht ein einziger Buchstabe hätte ohne Seine Hilfe geschrieben werden können. Und alle in diesem Buch enthaltenen Fehler und Unzulänglichkeiten sind auf meine eigenen Fehler und Unzulänglichkeiten zurückzuführen.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
ÜBER DIE AUTORIN.....	4
LEITFADEN.....	6
EINFÜHRUNG	8
WER IST WER.....	18

TEIL 1. Liebe

KAPITEL 1. Zuwendung	30
KAPITEL 2. Freundschaft.....	46
KAPITEL 3. Wertschätzung.....	66

TEIL 2. Akzeptanz

KAPITEL 4. Emotionen	91
KAPITEL 5. Unterschiede	109
KAPITEL 6. Fehler.....	125

TEIL 3. Führung

KAPITEL 7. Vertrauen	147
KAPITEL 8. Vorbild.....	167
KAPITEL 9. Grenzen.....	181
SCHLUSSFOLGERUNG	198
DANKSAGUNG	200
NACHWORT	201

VORWORT

Absichten

‘Abdullāh Ibn ‘Umar berichtet: “Der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: „Wahrlich, Allāh hat Menschen auserwählt, denen Er Gaben gewährt hat, um damit Seinen (anderen) Dienern zu nützen. Er schützt ihre Gaben, solange sie sie mit anderen teilen. (Aber) wenn sie sich weigern, sie (mit anderen) zu teilen, dann nimmt Er sie ihnen weg und gibt sie anderen (Leuten).“”¹

Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Alles Lob und aller Dank gebühren Allāh, dem Herrn der Welten, und Frieden und Segen seien auf dem Gesandten Allāhs, dem Siegel des Prophetentums, Muḥammad Ibn ‘Abdullāh ﷺ

Lange Zeit habe ich gezweifelt, ob ich mich auf dieses Werk einlassen sollte. Und selbst während ich es schrieb, hatte ich nach wie vor große Zweifel, ob ich es weiterführen sollte. Ich fragte mich immer wieder, ob ich die richtige Person sei, um dieses Buch zu schreiben, denn meine Unsicherheiten riefen sich mir häufig wieder ins Gedächtnis. Aber die obige Überlieferung ermutigte mich dazu, nicht aufzugeben, und dass ich das Wissen und die Erkenntnisse, die ich im Zuge meines jahrelangen Studiums erwerben durfte, eines Tages weitergeben musste. Außerdem, dass ich meine Liebe zum Schreiben nicht als selbstverständlich ansehen sollte, und dass Allāh mir bestimmte Dinge verliehen hat, damit ich anderen damit von Nutzen sein kann. Und deshalb waren meine Unsicherheiten kein Grund, um aufzuhören.

1 Diese Überlieferung wird in *Šu‘ab ul-’Imān* (7144) von al-’Imām al-Bayhaqīyy als *ḥasan li-ḡayrihi* erwähnt und von aš-Šayḥ al-’Albāniyy in *Šaḥīḥ at-Tarǧīb wa-t-Tarḥīb* (2617) wiedergegeben.

Während des gesamten Schreibprozesses musste ich mich immer wieder an meine Absichten erinnern: an die Gründe, warum ich dieses Buch schreiben wollte. Nur so konnte ich mich motivieren, das Buch weiter zu verfassen.

Deshalb beginne ich dieses Buch, indem ich diese Absichten ausformuliere, in der Hoffnung, dass das Ergebnis dieser Schriften auf diesen Absichten basieren wird.² Der Gesandte Allāhs ﷺ hat gesagt, dass die von Allāh ﷻ am meisten geliebten Menschen diejenigen sind, die den Menschen am nützlichsten sind.³ Er ﷺ hat auch gesagt, dass eines der besten Dinge, die der Mensch nach seinem Tod hinterlassen kann, nützliches Wissen ist, nach dem andere Menschen handeln können.⁴ Beides hoffe ich – bi-ʿIdn il-Lāh [mit Allāhs Erlaubnis] – mit diesem Buch zu erreichen, damit ich die Zufriedenheit und Liebe Allāhs ﷻ sowohl während meines Lebens als auch nach meinem Tod erlangen kann. Deshalb bitte ich Allāh ﷻ, Reinheit und Güte in dieses Werk zu legen, sowohl in die ihm zugrunde liegende Absicht als auch in dessen Ausführung.

Aber, liebe Leserin, lieber Leser, ich hoffe natürlich auch, dass dieses Buch genauso dir sowohl im Diesseits als auch im Jenseits von Nutzen sein möge, damit wir gemeinsam davon profitieren können. Vielleicht hast auch du eine Aufgabe in Angriff genommen, die für dich eine große Herausforderung darstellt. Vielleicht ist diese Aufgabe die Elternschaft. Und vielleicht fühlst du dich durch diese Aufgabe so belastet und unsicher, dass du nicht so recht weißt, wie es weitergehen soll. In diesem Fall rate ich dir, es mir gleich zu tun und über deine Absichten nachzudenken. Wir finden oft Kraft und Ausdauer, um auf einem schwierigen Weg voranzukommen, wenn wir uns an die Gründe erinnern, weswegen wir diesen Weg ursprünglich eingeschlagen haben. Diese Gründe oder Absichten motivieren uns, nicht aufzugeben.

2 Der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: „Wahrlich, die Taten werden nach der Absicht beurteilt, und jeder Mensch wird nur das bekommen, was seiner Absicht entspricht.“ Diese Überlieferung wird in *Ṣaḥīḥ al-Buḥārīyy* (54) und in *Ṣaḥīḥ Muslim* (1907) erwähnt.

3 Diese Aussage stammt aus einer Überlieferung, die in *al-Muʿjam al-ʿAwsaṭ* (6026) von *aṭ-Ṭabarānīyy* erwähnt und von aṣ-Ṣayḥ al-ʿAlbānīyy in *Silsilat ul-ʿAḥādīṭ iṣ-ṣaḥīḥah* (906) als *ṣaḥīḥ* eingestuft wurde.

4 Dies geht aus einer Überlieferung hervor, die in *Sunan Ibn Māğah* (237) erwähnt und von aṣ-Ṣayḥ al-ʿAlbānīyy in *Ṣaḥīḥ al-Ğāmiʿ* (3326) als *ḥasan* eingestuft wird.

Und schließlich danke ich Allāh ﷻ noch einmal dafür, dass ich dieses Buch schreiben durfte. Denn all das Gute, das dieses Buch enthält, ist eine Versorgung von Ihm: Ich bin nur der Empfänger und Allāh ﷻ ist der Geber. Während des Schreibens dieses Buches bin ich sehr oft stecken geblieben. An manchen Tagen erschien nicht einmal ein Buchstabe. Doch so frustrierend diese Tage auch gewesen sein mögen, so waren sie doch gleichzeitig eine Erinnerung daran, dass ich jedes Mal auf Allāh ﷻ angewiesen bin: Ohne Ihn wäre ich nicht einmal fähig gewesen, auch nur einen einzigen Buchstaben zu schreiben. Dieses Buch ist einzig und allein durch Ihn zustande gekommen. Alles Lob gebührt also Allāh ﷻ, und alles Gute in diesem Buch ist Seiner Gnade zu verdanken.

ÜBER DIE AUTORIN

Warum Saabiqoo

“Wetteilt zu Vergebung von eurem Herrn und (zu) einem (Paradies)garten, dessen Breite wie die Breite der Himmel und der Erde ist, bereitet für diejenigen, die an Allāh und Seine Gesandten glauben. Das ist Allāhs Huld, die Er gewährt, wem Er will. Und Allāh besitzt große Huld.”⁵

“Und die Vorausgeeilten, ja die Vorausgeeilten, das sind diejenigen, die (Allāh) nahegestellt sein werden.”⁶ Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie ich als junges Mädchen diese ’Āyāt zum ersten Mal gelesen habe. Bis heute glaube ich, dass es keine andere ’Āyāt im Qur’ān gibt, die mich so sehr beeindruckt hat wie diese in der Sūrat al-Wāqī’ah. In diesem Kapitel beschreibt uns Allāh ﷻ, dass wir am Tag der Auferstehung in drei Gruppen eingeteilt werden: die Gruppe der Menschen der rechten Seite, die Gruppe der Menschen der linken Seite und die Gruppe der Sābiqūn [der Überholenden/der Vorausgeeilten/der Ersten] – und diese werden diejenigen sein, die Allāh ﷻ nahe gebracht werden. Als ich diese ’Āyāt zum ersten Mal las, wusste ich sofort, zu welcher Gruppe ich gehören wollte.

Kennst du das, wenn jemand von klein auf weiß, was er später einmal werden will? Ein leidenschaftliches Kind, das immer gesagt hat, sein großer Traum sei es, dieses oder jenes zu werden. Wenn Menschen wirklich wollen, dass dieser Traum eines Tages in Erfüllung geht, kann es sein, dass sie anfangen, sich mit diesem Traum zu identifizieren. Ihr Ehrgeiz macht sie dann zu dem, was sie versuchen zu sein. So habe auch ich in meinem Wunsch, zu den Sābiqūn zu gehören, vor langer Zeit begonnen, unter dem Pseudonym Saabiqoo zu schreiben. Denn dieser Name regt mich zum Schreiben an und erinnert mich an den Grund, warum ich schreibe.

5 Abdullah As-Samit (F. Bubenheim) und Nadeem Elyas. *Der edle Qur’an: und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache.* (57:21).

6 Abdullah As-Samit (F. Bubenheim) und Nadeem Elyas. *Der edle Qur’an: und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache.* (56:10-11).

Wenn der Tag der Auferstehung mit all seinen Schrecken kommt, wünschen wir uns nichts sehnlicher, als an diesem Tag unter jenen zu sein, die gutes tun. Wir wünschen uns nichts sehnlicher, als den *Ṣirāṭ*⁷ schnell zu überqueren und zu den Ersten zu gehören, die die Tore des Paradieses durchschreiten. Aber wenn es das ist, was wir uns für das Jenseits wünschen, dann sollten wir schon hier als *Sābiqūn* zu den guten Taten eilen. Denn die *Sābiqūn* werden, wie *Allāh* sagt, die Vorausgeeilten sein. Ich schreibe dieses Buch also ganz bewusst unter diesem Pseudonym, weil ich sehr hoffe, dass dieses Buch zu diesem großen Traum von mir beitragen kann.

Aber abgesehen von dieser Träumerin, wer bin ich noch? Abgesehen von dieser Träumerin bin ich eine klinische Heilpädagogin, die sich sehr gerne mit allem beschäftigt, was mit Erziehung und persönlichem Wachstum zu tun hat. Aus diesem Grund habe ich, *Allāh* sei Dank, viele verschiedene Studien genossen und abgeschlossen, in denen ich mehr über diese Themen lernen konnte, darunter Erziehungswissenschaften, Familienwissenschaften sowie Verhaltenswissenschaften. Aber ich habe mich auch von klein auf für jegliches islamische Wissen begeistert, das mich näher zu *Allāh* ﷻ bringen kann. Vor mehr als 10 Jahren wurde mir klar, dass diese beiden Interessensgebiete eigentlich sehr harmonisch zusammenpassen, und so habe ich mich in all den Jahren sehr für den pädagogischen Aspekt des Islams interessiert. Nach den vielen Büchern, die ich gelesen hatte, und den vielen Lektionen, die ich genossen hatte, hatte ich das Gefühl, dass ich dieses Wissen nicht mehr für mich behalten konnte.

Deshalb habe ich mich entschieden, dieses Buch zu schreiben, und zwar unter dem Namen Saabiqoo. Das ist das Pseudonym, mit dem ich mich und andere ermutigen möchte, *Allāh* ﷻ näher zu kommen. Außerdem war es meine ursprüngliche Absicht, dieses Buch völlig anonym zu schreiben. Nach dem ersten Druck wurde ich jedoch von mehreren angesehenen Lehrern angesprochen, die mit dieser Entscheidung von mir absolut nicht einverstanden waren. Schließlich ist es nicht Teil der islamischen Tradition, Wissen völlig anonym zu verbreiten. Deshalb habe ich mich nach reichlicher Überlegung entschlossen, im Impressum doch meinen richtigen Namen zu nennen.

7 Der *Ṣirāṭ* ist eine Brücke, die über das Höllenfeuer führt, und am Tag der Auferstehung werden alle Menschen diese Brücke überqueren müssen. Die Geschwindigkeit, mit der sie dies tun, hängt jedoch von ihren Handlungen im Diesseits ab.

LEITFADEN

Langsames Lesen

'Anas Ibn Mālik berichtet: "Der Gesandte Allāhs ﷺ pflegte (oft) zu sagen: "Oh Allāh! Gewähre mir Nützlichkeit in dem, was Du mich gelehrt hast, und lehre mich nützliches Wissen und versorge mich mit Wissen, das mir von Nutzen sein wird."'"⁸

Dieses Buch ist sehr langsam geschrieben, und ehrlich gesagt, lieber Leser/ liebe Leserin, hoffe ich, dass auch du dieses Buch langsam lesen wirst. Ich hoffe das, weil ich nicht möchte, dass du dieses Buch in einem Zug durchliest und es dann wieder ins Regal stellst. Ich möchte nämlich nicht, dass dieses Buch einen festen Platz in deinem Bücherregal hat, sondern, dass es einen festen Platz in deinem Leben hat. Und genau deshalb empfehle ich dir, dieses Buch ganz langsam zu lesen: Wort für Wort.

Ich hoffe sehr, dass das Wissen in diesem Buch für dich nützlich ist. Deshalb rate ich dir, dieses Buch eher als Arbeitsbuch statt als Lesebuch zu betrachten. Auch lade ich dich dazu ein, ein Notizbuch zu benutzen, in dem du deine Überlegungen und Arbeitspunkte niederschreiben kannst. Natürlich kannst du auch im Buch selbst Notizen machen, wenn du das bevorzugst, aber achte in jedem Fall darauf, dass du das Wissen praktizierst. Und geh diese Praxis langsam an, denn wer zu viel auf einmal ändern will, ist oft überfordert und lässt sich schließlich entmutigen.

Es muss nicht einmal sein, dass dich die Menge an Informationen überwältigt. Auch deine eigenen Gefühle können dich überwältigen, wenn du dieses Buch zu schnell liest. Wahrscheinlich wirst du sogar feststellen, dass dieses Buch sehr konfrontativ ist. Denn auch wenn ich dich nicht kenne, wirst du dir in diesem Buch dennoch selbst begegnen. Dieses Buch kann

8 Diese Überlieferung wird in *Bulūğ al-Marām* (130) von Ibn Ḥağar al-ʿAsqalāniyy erwähnt, und sie wurde von an-Nasāʿiyy und al-Ḥākim überliefert. Die Überlieferung wurde von aš-Šayḥ al-ʿAlbāniyy in *Silsilat ul-ʿAḥādīṭ iṣ-ṣaḥīḥah* (7/429) als *ḍaʿīf eingestuft*.

Erinnerungen auslösen, die du lieber vergessen hättest. Es kann Gefühle und Gedanken auslösen, die du gar nicht haben willst. Und es hält dir den Spiegel vor, wo du lieber nicht hinsehen möchtest. Aber so hart es auch sein mag, dieses Buch zu lesen, ich weiß, dass dieser harte Weg notwendig ist, um eine bewusste Elternschaft zu erreichen.

In der Tat ist der Schmerz, den du erfahren wirst, der Schmerz der Erkenntnis. Ich verstehe, dass es manchmal den Anschein haben kann, dass meine Fragen schmerzhaft seien, aber in Wirklichkeit sind es deine Antworten auf meine Fragen, die schmerzhaft sind. Und diese Antworten kommen nicht von mir. Diese Antworten waren bereits in dir verborgen und dieses Buch macht sie dir nur noch mehr bewusst. Kurzfristig kann diese Erkenntnis tatsächlich schmerzhaft sein, aber wenn du wirklich danach handelst, kann sie dir langfristig großen Nutzen bringen.

Tu dies jedoch langsam und in deinem eigenen Tempo, denn wenn du zu schnell in das volle Licht gehst, wirst du davon geblendet werden. Du könntest dich auch unter deine Decke flüchten, wenn das Licht viel zu hell ist. Es stört mich überhaupt nicht, wenn du das Buch gelegentlich weglegen willst, weil es einfach zu viel in dir auslöst. Ich empfehle dir sogar, dir diese Zeit zu gönnen. Aber sei dir bewusst, dass der Schmerz nicht in diesem Buch liegt, sondern in dir selbst. Versuch also, diesen Schmerz in deinem eigenen Tempo zu verarbeiten. Denn wie tief du deinen Schmerz auch vergräbst, er wird erst dann verschwinden, wenn du ihn geheilt hast. Und um ihn zu heilen, musst du ihn zuerst fühlen.

Bevor du dich also auf dieses konfrontative, aber auch lehrreiche Buch einlässt, möchte ich dir einen Leitfaden an die Hand geben, der dir hoffentlich hilfreich sein wird.

- » Lies dieses Buch in einem Tempo, das so langsam ist, wie es geschrieben ist. Spule beim Lesen nicht vor, sondern halte bei jedem neuen Titel an.
- » Nimm dir zunächst Zeit, innezuhalten und über den Text nachzudenken. Halte fest, was für dich wichtig ist und was du gerne üben möchtest.
- » Nimm dir dann Zeit für die Reflexionsfragen. Besprich sie gegebenenfalls mit anderen (z. B. mit deinem Partner, einem Freund usw.).
- » Beantworte die Fragen jedoch ehrlich für dich selbst, denn nur so wird dieses Wissen wirklich einen Platz in deinem Leben haben.

EINFÜHRUNG

Bewusst und islamisch

Ma'qil Ibn Yasār al-Muzniyy berichtet: "Ich hörte den Gesandten Allāhs ﷺ sagen: *"Es gibt keinen Führer, dem (Allāh) die Fürsorge für die Muslime anvertraut hat und er stirbt, während er sie [die Muslime] vernachlässigt hat, außer dass Allāh ihm (deswegen) das Paradies verboten hat."*

Wie bewusst ist die islamische Erziehung?

Betrachtet man die Wünsche der Menschen im Allgemeinen, so ist der Wunsch nach einem Kind etwas, das viele Menschen gemeinsam haben. Die Verwirklichung dieses Wunsches ist jedoch oft von vielen Schmerzen und Schwierigkeiten begleitet.¹⁰¹¹ Manchmal treten diese schon vor der Schwangerschaft auf, aber meistens beginnen die Beschwerden während der Schwangerschaft. Es ist der Beginn eines neuen Lebens, jedoch ist es kein leichter Start. Das Austragen und Gebären eines Kindes ist mit erheblichen Schmerzen und Schwierigkeiten verbunden. Es ist fast so, als wolle Allāh ﷻ uns mit diesen Schmerzen und Schwierigkeiten deutlich machen, dass es eine schwerwiegende Angelegenheit ist, ein Kind zu empfangen.

9 Diese Überlieferung ist in *Ṣaḥīḥ al-Buḥārīyy* (7151) verzeichnet.

10 Allāh sagt im Qur'ān sinngemäß übersetzt: „*Und Wir haben dem Menschen anempfohlen, zu seinen Eltern gütig zu sein. Seine Mutter hat ihn unter Mühsalen getragen und unter Mühsalen zur Welt gebracht. Die (Zeit der) Schwangerschaft mit ihm bis zu seiner Entwöhnung (beträgt) dreißig Monate.*“ Abdullah As-Samit (F. Bubenheim) und Nadeem Elyas. *Der edle Qur'an: und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache.* (46:15).

11 Damit meine ich ebenso auch alle Einzelpersonen und Paare, denen es schwer fällt, schwanger zu werden, oder die aus anderen Gründen ihren Kinderwunsch nicht erfüllen können. Diese Schwierigkeiten gehen oft mit emotionalen, körperlichen und sogar finanziellen Unannehmlichkeiten einher (z. B. im Falle von medizinischen Fruchtbarkeitsbehandlungen u. ä.).

Dass es eine Angelegenheit ist, die von Anfang an schwere Opfer erfordert. Ein Kind zu bekommen, ist offensichtlich ein besonderes und nicht selbstverständliches Geschenk. Es ist eines der schönsten Geschenke, die ein Mensch erhalten kann. Aber gleichzeitig ist dieses Geschenk auch eine große Verantwortung und 'Amānah [etwas, das dem Menschen von Allāh ﷻ anvertraut wurde].

Der obige Ḥadīṭ¹² erinnert uns daran, wie ernst wir diese Verantwortung nehmen sollten. Es gibt sogar mehrere 'Aḥādīṭ¹³ und 'Āyāt im Qur'ān, die die Ernsthaftigkeit dieser gewaltigen Aufgabe der Elternschaft betonen. Als klinische Orthopädin kann ich nur zustimmen, dass Elternschaft tatsächlich eine sehr ernstzunehmende Aufgabe ist. Denn die Eltern, die wir für unsere Kinder sind, und die Erziehung, die wir ihnen (oft unbewusst) zukommen lassen, prägen sie in jeglicher Hinsicht. Denn die Menschen, wie sie heutzutage sind, sind größtenteils durch die Erziehung, die sie als Kinder erhalten haben, so geworden. Während meines Studiums wurde mir das immer klarer, und dann erkannte ich, dass sich dessen tatsächlich nicht jeder bewusst ist.

Nicht jeder hatte die Möglichkeit, Erziehungswissenschaften zu studieren, und daher weiß auch nicht jeder, welche (schädlichen) Folgen die von ihnen gewählte Erziehung haben könnte. Dennoch sollten wir als Eltern auch ohne ein solches Studium ein gewisses Grundwissen darüber haben. Denn wie können wir garantieren, dass wir die uns anvertrauten Kinder nicht vernachlässigt haben, wenn wir nicht wissen, was es heißt, sie nicht zu vernachlässigen? Um dieser Verantwortung als Eltern gerecht zu werden, müssen wir also erst einmal wissen, was gute Elternschaft bedeutet. Die Tatsache, dass du dir vorgenommen hast, dieses Buch zu lesen, beweist bereits, dass du dieses Bewusstsein in dir wecken willst. Und das wiederum beweist, dass du dein Bestes tun willst, um ein guter Vater bzw. eine gute Mutter zu sein. Deine Kinder können sich über solch gute Eltern freuen, die ihr Bestes für sie tun wollen.

Dieses Buch ist natürlich nicht dazu gedacht, euch zu perfekten Eltern zu machen, denn das müssen wir alle gar nicht sein. Aber dieses Buch soll

12 Ein Ḥadīṭ ist eine Überlieferung, die sich auf die Worte, das Verhalten und/oder die stillschweigende Zustimmung des Propheten ﷺ bezieht.

13 „'Aḥādīṭ“ ist der Plural von „Ḥadīṭ“ und bedeutet demzufolge *Überlieferungen*.

dir bei all den guten und schönen Vorsätzen helfen, die du bereits hast. Denn der Umstand, dass du dieses Buch liest, bedeutet, dass du dein Bestes gibst – und ich möchte dich dabei unterstützen. Seid also gütig zu euch selbst, wenn ihr feststellen solltet, dass ihr gewisse Dinge anders hättet handhaben können, oder wenn ihr manchmal nicht die Eltern seid, die ihr gerne wärt. Elternschaft ist eine ernsthafte Aufgabe, aber auch eine sehr schwierige. Es ist also nur natürlich, dass du diese Aufgabe auch als schwierig empfindest. Die Realität, dass manche Tage schwierig sind, bedeutet keineswegs, dass mit dir etwas nicht stimmt. Es bedeutet nur, dass du eine Aufgabe begonnen hast, die nicht einfach ist, und ich bitte Allāh ﷻ, dir diese Aufgabe zu erleichtern und dich dafür zu belohnen.

Manchmal passiert es, dass wir uns Aufgaben, die uns schwer fallen, noch schwerer machen, indem wir denken, dass die Aufgabe nicht schwer sein sollte. Ich habe einmal den Vergleich mit der Besteigung eines großen Berges wie dem Mount Everest gelesen. Wenn du diesen Berg mit der Erwartung besteigst, dass es ein schöner Spaziergang ohne Schwierigkeiten sein wird, wirst du immer denken, dass mit dir etwas ganz und gar nicht stimmt. Denn in manchen Momenten fühlt es sich überhaupt gar nicht schön an. Die Schwierigkeiten, die du auf dem Weg erleben wirst, werden dir das Gefühl geben, dass du sicherlich etwas falsch machen musst. Aber wenn du dich auf diesen Berg mit dem Wissen begibst, dass dies eines der schwierigsten Dinge ist, die ein Mensch tun kann, dann weißt du, dass es ganz normal ist, unterwegs völlig erschöpft zu sein. Dir ist klar, dass diese Schwierigkeiten einfach ein Teil des Weges sind, auf dem du dich befindest. Sei dir also bewusst, dass die Elternschaft manchmal wie die Besteigung des Mount Everest ist, obwohl ich glaube, dass die Elternschaft noch ein bisschen schwieriger ist, aber die Mühe lohnt sich. Schließlich bringen Kinder so viel Freude und Glück in das Leben ihrer Eltern, dass diese sich ein Leben ohne ihre Kinder manchmal gar nicht mehr vorstellen können. Aber auch ein Weg, der viel Freude und Glück bringt, kann schwierig zu gehen sein. Doch nur weil es ein schwieriger Weg ist, heißt das nicht, dass es nicht Dinge gibt, die wir tun können, um ihn uns zu erleichtern.

Wir können zum Beispiel Hilfe in Anspruch nehmen, denn Elternschaft ist nichts, was wir ganz allein bewältigen müssen. Such dir also ohne Scham Unterstützung, denn warum solltest du diesen anstrengenden Weg ganz allein gehen müssen? Es ist absolut nichts Falsches daran, dir Hilfe zu suchen, und es ist sicherlich nichts Schlechtes daran, Hilfe zu brauchen.

Abgesehen von den Menschen in deinem Umfeld gibt es jemanden ganz besonderen, den du nicht nur um Hilfe bitten kannst, sondern den du auch um Hilfe bitten sollst.¹⁴ Bitte Allāh ﷻ um Hilfe und wisse, dass Allāh ﷻ dich auf diesem Weg mit seiner Macht und seinem Wissen begleitet, sodass du nie wirklich allein bist, selbst wenn du dich allein fühlst. Denn sowohl das eigene Leben zu führen als auch ein neues aufzuziehen, ist ohne al-Ḥayy, den Lebendigen, nicht möglich zu bewerkstelligen. Such deshalb deine Hilfe in schwierigen, aber auch in leichten Zeiten bei Allāh ﷻ.

Eine weitere Sache, die wir tun können, um uns die Kindererziehung (ein wenig) zu erleichtern, ist das Streben nach nützlichem Wissen. Natürlich gibt es kein fertiges Handbuch, das dir sagt, wie du dein einzigartiges Kind erziehen sollst, gerade weil alle Kinder so unvergleichlich und individuell sind. Aber das Wissen kann uns eine große Hilfe sein, um je nach Situation fundierte Entscheidungen zu treffen bzw. bewusste Methoden zu wählen. Indem wir uns das richtige Wissen aneignen, erhalten wir Leitfäden, an die wir uns halten können.

Normalerweise kopieren Eltern das Erziehungsverhalten ihrer eigenen Eltern, weil sie nichts anderes kennen. Schließlich können wir nur das tun, was wir wissen. Wenn wir also unser Wissen erweitern, erweitern wir auch unsere Fähigkeiten (Optionen). Deshalb möchte ich mit diesem Buch mein Bestes geben, um dir Hilfsmittel an die Hand zu geben, die du bei der Erziehung deines Kindes einsetzen kannst. Was dieses Buch noch ein bisschen besonderer macht, ist, dass ich dieses Wissen mit der wunderbaren Religion, die Allāh ﷻ uns geschenkt hat, verbinden werde. Schließlich ist die Erziehung, die wir als Muslime unseren Kindern angedeihen lassen, von den islamischen Zielen und Werten nicht zu trennen, die wir für sie sowie für uns selbst verfolgen. In diesem Buch geht es also nicht nur um bewusste Erziehung, worüber wir in vielen Erziehungsbüchern lesen können, sondern es geht um eine bewusste und islamische Erziehung, bei der wir die Zufriedenheit Allāhs ﷻ suchen. In diesem Buch schöpfe ich daher viel Inspiration aus den schönen Lehren, die wir im Buche Allāhs ﷻ und in den Überlieferungen Seines geliebten Propheten ﷺ finden.

14 Der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: „Jeder von euch soll seinen Herrn um (alles) bitten, was er braucht, bis zu dem Ausmaß, dass er Ihn sogar um einen Schnürsenkel bittet, wenn er zerrissen ist.“ Diese Überlieferung wird im *Sunan at-Tirmidhiyy* (3973) erwähnt und als *ṣaḥiḥ* von al-ʿImām as-Suyūṭiyy in *al-Ġāmiʿ uṣ-ṣaḡīr* (7544) wiedergegeben.

Ich könnte sogar behaupten, dass dieses Buch eine Laudatio an den Propheten Muḥammad ﷺ ist, denn einen besseren Erzieher als ihn hat diese Welt nicht gekannt. Ich habe vorhin geschrieben, dass wir keine perfekten Eltern sein müssen, aber ich glaube, dass uns perfekte Beispiele gegeben wurden. Ich finde diese in den Geschichten der Propheten 'Ibrāhīm ﷺ und Ya'qūb ﷺ. Aber noch lehrreichere Beispiele wurden uns von dem Besten von allen Propheten gegeben: dem Propheten Muḥammad ﷺ. Allāh ﷻ sagt uns in Seinem edlen Buch (33:21): "Ihr habt ja im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild, (und zwar) für einen jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und Allahs viel gedenkt."¹⁵ In den letzten Jahren habe ich durch zahlreiche Bücher und Lektionen über sein Leben und seine Persönlichkeit herausgefunden, dass er in der Tat ein ausgezeichnetes Beispiel für uns ist: und zwar in allen Bereichen – sogar in seinen Erziehungsfähigkeiten! Es gibt wirklich unheimlich viel, was wir vom Gesandten Allāhs ﷺ lernen können. Und ich hoffe, dass das Wissen in diesem Buch uns helfen kann, auch im Bereich der Erziehung in seine Fußstapfen zu treten.

Obwohl ich in diesem Buch sehr detailliert beschreibe, was Eltern tun können, möchte ich deutlich machen, dass die Eltern nur ein Teil der Geschichte sind. Es ist in der Tat so, dass Kinder zu einem großen Teil durch die Erziehung geprägt werden, die sie erhalten, aber natürlich gibt es auch viele andere Dinge, die diese mitbestimmen.¹⁶ Denke zum Beispiel an Kinder, die unsicher oder ängstlich sind, einfach weil sie mit diesen Merkmalen geboren werden.¹⁷ Oder denke an den großen Einfluss der Gesellschaft darauf, wie Kinder in ihr aufwachsen. Die Eltern sind also nicht die einzigen, die bestimmen, wie sich Kinder entwickeln. Tatsächlich denken wir manchmal, dass nur die Eltern ihre Kinder beeinflussen, aber die Kinder beeinflussen auch ihre Eltern. Deshalb erleben wir, dass Eltern bei einem Kind manchmal strenger oder verklemmter sind als bei einem

15 Abdullah As-Samit (F. Bubenheim) und Nadeem Elyas. *Der edle Qur'an: und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache.* (33:21)

16 Van Crombrugge, H. (2009). *Eltern der anderen Art.* Antwerpen: Garant.

17 Dies bezieht sich auf die Persönlichkeitstheorie, die als Big Five bekannt ist. Nach dieser Theorie sind fünf Persönlichkeitsmerkmale bei der Geburt mehr oder weniger festgelegt, nämlich: Extraversion, Freundlichkeit, emotionale Stabilität, Ordnungsliebe und Offenheit.

anderen, weil die Persönlichkeit des einen Kindes mehr Stress für die Eltern bedeutet als die Persönlichkeit des anderen.

Als bewusste Eltern sollten wir uns also der Tatsache bewusst sein, dass wir nicht die Einzigen sind, die eine Rolle spielen. Aber das heißt natürlich nicht, dass unsere Funktion dann nicht mehr wichtig wäre. Denn selbst wenn ein Kind mit einer ängstlichen oder unsicheren Persönlichkeit geboren wird, können Eltern und Erzieher eine wichtige Funktion bei der Abschwächung oder im Gegenteil bei der Verstärkung dieser Züge haben. Wir können ihnen die Hilfsmittel mitgeben, die sie brauchen, um mit diesen Eigenschaften auf eine gesunde Art und Weise umgehen zu können. Denn auch wenn wir keinen Einfluss auf die angeborene Persönlichkeit unserer Kinder haben, so können wir doch einen großen Einfluss darauf haben, wie sich diese Persönlichkeit in ihrem Verhalten niederschlägt.¹⁸ Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns als Erzieherinnen und Erzieher über die positiven und negativen Einflüsse, die wir auf die Kinder haben können, informieren.

Wissen ist also etwas, das den Eltern bei ihrer Aufgabe sicherlich helfen kann, aber Wissen allein reicht nicht aus. Wir brauchen auch das Nachdenken. Allāh ﷻ fordert uns in Seinem Buch immer wieder zum Nachdenken auf, denn nur wenn wir nachdenken, können wir wirklich bewusst im Leben stehen. Aber auch in Erziehungsprogrammen wird das Nachdenken als eine wichtige Fähigkeit angesehen. Eines der bestehenden Programme heißt sogar ‚Bewusst reflektierende Eltern‘.¹⁹ Dieses zielt darauf ab, Eltern dazu zu bringen, über die Perspektive nachzudenken, aus der sie erziehen. In diesem Buch lade ich die Eltern ebenfalls dazu ein, über sich selbst nachzudenken. Schließlich können wir als Eltern nur dann unser Bestes geben, wenn wir wissen, warum wir tun, was wir tun. Diese Selbsterkenntnis ist notwendig, um bewusst durchs Leben zu gehen und bewusst zu erziehen. Denn um zu verstehen, warum wir uns so verhalten, wie wir es tun, müssen wir in uns selbst eindringen. Wir müssen zu den Erfahrungen zurückgehen, die uns geprägt haben – und diese finden wir in der Regel in der Erziehung, die wir selbst erfahren haben.

18 Mehr dazu findest du in: Van Aken, M. (2002). Entwicklung in Beziehungen. *Kind und Jugendlicher*, 23(3), 105-116.

19 Van Crombrugge, H. (2009). *Eltern der anderen Art*. Antwerpen: Garant.

Wir alle haben unsere eigenen Vorstellungen davon, wie eine gute Erziehung aussehen sollte. Wir haben auch alle unsere eigenen Erwartungen, wie sich Eltern und Kinder verhalten sollten. Aber machen wir uns Gedanken darüber, woher diese Vorstellungen und Erwartungen kommen! Selbstreflexion kann uns helfen, uns selbst besser zu verstehen, aber sie kann uns auch helfen, offen für neue Ideen und neue Erwartungen zu sein. So kann sie uns helfen, zu wachsen. Schließlich denken wir oft, dass wir eine Verhaltensänderung erreichen können, indem wir unser Verhalten ändern. Aber oft ist gerade das so schwierig zu erreichen, weil unsere Gedanken (unbewusst) ein Hindernis darstellen. Deshalb ist Selbstreflexion notwendig. Und deshalb ist dieses Buch voll von Reflexionsfragen. Diese Fragen fordern dich dazu auf, über die Erziehung, die du deinen Kindern gibst, aber auch über die, die du selbst als Kind erfahren hast, nachzudenken. Denn wer wir als Eltern sind, wird weitgehend von den Vorbildern beeinflusst, die wir kennen.

Das Nachdenken über die eigene Erziehung und über die eigene Erziehungsgeschichte kann nicht nur positive Gefühle (und Erinnerungen) auslösen, sondern auch weniger angenehme. Schließlich bedeutet es oft, sich mit den Unzulänglichkeiten und Fehlern unserer selbst und/oder unserer Eltern zu beschäftigen.

Ich habe volles Verständnis dafür, dass einige Leser es vorziehen könnten, sich nicht damit zu befassen. Aber ich empfehle, dies nach eigenem Ermessen zu tun. Schließlich können wir aus unserer Erziehungsgeschichte eine Menge darüber lernen, wer wir sind, was wir denken und wie wir fühlen. Natürlich ist es unangenehm, sich mit Fehlern zu befassen, die wir selbst oder andere begangen haben, aber die Absicht dieser Reflexionsfragen ist absolut nicht, uns anzuklagen oder zu verurteilen.

Ich lade dich deshalb ein, über Fehler nachzudenken, weil wir aus Fehlern viel lernen können. Nur wenn wir uns Fehler eingestehen, können wir sie bereuen und wieder gutmachen. Und genau dann, wenn wir Fehler nicht anerkennen, bleiben sie bestehen und lassen uns weiterhin ihre Auswirkungen spüren.

Deshalb glaube ich, dass absolut nichts Falsches daran ist, zuzugeben, dass Eltern – wir und unsere eigenen Eltern – Fehler machen und gemacht haben. Schließlich sind unsere eigenen Eltern auch ganz normale Menschen, und Menschen machen Fehler. Die Tatsache, dass ein Elternteil Fehler gemacht

hat, bedeutet also keineswegs, dass er bzw. sie kein guter Vater bzw. keine gute Mutter ist. Im Gegenteil! Eltern geben sich in der Regel sehr viel Mühe, auch wenn das nicht immer so gesehen wird, mit dem Wissen und den Mitteln, die sie haben. Achten wir also nicht nur auf die Fehler, sondern auch auf die guten Absichten, die dahinter stecken. Auch dich, lieber Leser, lade ich ein, mit dir selbst Nachsicht zu üben. Du weißt, dass Allāh ﷻ keine Vollkommenheit von dir erwartet, also erwarte du sie auch nicht von dir selbst. Es mag sein, dass dieses Buch dich mit deinen eigenen Unvollkommenheiten konfrontieren wird, weshalb ich dir sagen möchte: Erlaub dir, nicht perfekt zu sein. Und es mag widersprüchlich klingen... aber gerade dann, wenn wir unsere Unvollkommenheiten akzeptieren, können wir mit guter Laune daran arbeiten.

Hör hier auf zu lesen und denk erst einmal nach:

- » Welche Schwierigkeiten habe ich bei der Erziehung meiner Kinder? An wen kann ich mich wenden, um Hilfe oder Unterstützung dabei zu erhalten?
- » Wie blicke ich auf die Erziehung zurück, die ich selbst erfahren habe, und inwiefern hat sie mich in meinem Denken beeinflusst?
- » Welche Dinge haben meine Eltern in ihrer Rolle als Erzieher gut gemeistert? Wie möchte ich diesem Beispiel folgen?

Auf dem Weg zu einer positiven Beziehung zu den Eltern

In Anbetracht des hervorragenden Beispiels, das wir von unserem Propheten Muḥammad ﷺ erhalten haben, werde ich mich in diesem Buch vor allem auf den Aufbau einer positiven Beziehung zum Kind konzentrieren. Als Eltern, die für eine bewusste und islamische Erziehung sorgen wollen, haben wir zweifellos viele Dinge, die wir unseren Kindern beibringen wollen. Schließlich wollen wir ihnen beibringen, wie sie sich als Muslime in dieser Welt verhalten sollen und wie sie sich auf das ewige Leben im Jenseits vorbereiten können. Wir wissen, dass wir eine große Verantwortung tragen, und wir wollen ihr natürlich so gut wie möglich gerecht werden. Selbstverständlich in erster Linie aus Liebe zu unseren Kindern, aber auch, weil wir wissen, dass wir von Allāh ﷻ darüber am Tage der Auferstehung befragt werden.